EXTRA

aktuell

St. Paulus
Katholische Kirche Ludwigsburg

---

23. Juni 2018

Interview mit Pfarrer Dr. Alois Krist
200 Tage Pfarrer der Katholischen Kirche Ludwigsburg
St. Paulus aktuell fragt nach

Pfarrer Dr.Alois Krist

1. Es sind am 20. Juni 2018: 200 Tage, die Sie bereits in Ludwigsburg als leitender Pfarrer tätig sind. Sind Sie in Ludwigsburg angekommen?

Jetzt habe ich bereits in allen Kirchen Gottesdienst gefeiert und kenne viele Gesichter, in denen mir ein „herzlich willkommen!“ entgegengebracht wurde. In der Stadt kenne ich mich jetzt halbwegs aus, weiß, wo der Frisör ist…Angesichts der Größe und Komplexität der Gesamtkirchengemeinde bin ich angekommen und noch am Ankommen.

2. Haben Sie sich Ihren neuen Räumlichkeiten am Marktplatz und der Dreieinigkeitskirche bereits eingelebt?

Hier habe ich mich bereits gut eingelebt. Hier erlebe ich mich im wahrsten Sinne des Wortes „mitten unter den Menschen“, täglich „wok on fire“.

3. Was sind für Sie die wesentlichen Unterschiede zu Ihrer letzten Kirchengemeinde in Tübingen?

In Ludwigsburg gibt es mehr kirchliche Kindergärten und soziale Einrichtungen sowie mehr kirchliche Projekte als in Tübingen, was einerseits Ausdruck großer kirchlicher Vitalität ist, für mich andererseits einen höheren Verwaltungsanteil innerhalb meines Dienstes bedeutet. Mein Ziel ist es, zeitlich noch mehr Seelsorger sein zu können. In Ludwigsburg geht man die Herausforderungen pragmatischer an. In Tübingen diskutierte man eher zuerst über die Frage: „Was ist eine Herausforderung? Wie kann man sie definieren?“

4. Wie nehmen Sie die Kirchengemeinde St. Paulus als Teil der Katholischen Kirche Ludwigsburg bisher wahr? Was waren bisher schöne und vielleicht auch weniger schöne Erlebnisse?

Ich erlebe St. Paulus als eine lebendige Gemeinde, in welcher von Kleinkind bis Senioren alle Gruppen vertreten sind. Gerne erinnere ich mich an die gemeinsamen Gottesdienste mit mir als Zelebranten. Zudem nehme ich Samstagabends, wenn ich keine Vorabendmesse habe, gerne in St. Paulus am Gottesdienst teil.

5. Oßweil ist ein stark prosperierender Stadtteil in Ludwigsburg. Wie sehen Sie die Zukunft von Gesamtkirche und Teilgemeinden, insbesondere St. Paulus als wachsende Gemeinde, in Ludwigsburg in den kommenden 10 Jahren?

Meines Erachtens sind beide Blickrichtungen gleicher Maßen wichtig: a) Wie wachsen wir als Kath. Kirche in Ludwigsburg zusammen und ergänzen uns mit unseren Gaben, so dass nicht jede Gemeinde alles selber machen muss? Dabei stellt sich die Frage, wie wir uns gemeinsam darauf verständigen, welche Inhalte vom Evangelium her uns in den nächsten Jahren auf Stadtebene verbinden. b) Wie werden wir den einzelnen Gemeinden als Glaubens- und Lebensorten so gerecht, dass sie ihr je eigenes unverwechselbares Profil vor Ort leben können. Wenn folglich St. Paulus eine wachsende Gemeinde ist, gilt es, dem in der Seelsorge vor Ort zu entsprechen und die Menschen seelsorglich zu begleiten.

6. Die geplanten Baumaßnahmen wurden bereits mit dem Neubau von St. Paulus vor knapp 50ig Jahren verglichen. Wie stehen Sie zu den kommenden Veränderungen rund um den Standort St. Paulus?

Ich finde es gut, dass die Paulusgemeinde an ihre eigene Zukunft denkt und auch bautechnisch ein Modell entwickelt, welches intensives Gemeindeleben, Kinderhaus und die Integration von behinderten jungen Menschen verbindet. Dabei kommt zum Ausdruck, dass Kirche nicht um ihr eigenes Überleben kreist, sondern für die Kleinen und Benachteiligten da ist. Dieses Projekt will ich nach Kräften unterstützen.

7. Der heilige St. Paulus war im frühen Christentum ein radikaler Verkündiger des Wort Gottes. In Ihrer Promotion sprechen Sie von „Spannung statt Spaltung“. Wie verkünden Sie mit Power das Evangelium, dass es heute die Menschen erreicht?

Als Verkündiger des Evangeliums will ich mich zuerst selber vom Evangelium je neu treffen und bekehren lassen; so hoffe ich, dass ich wenigstens als „kleiner Paulus“

ein Werkzeug des auferstandenen Jesus Christus sein kann und er mir sein Feuer gibt, damit meine Worte seine Kraft weitergeben können.

8. Und zum Schluss ganz persönlich: Wofür brennen Sie? Was liegt Ihnen tagtäglich ganz besonders am Herzen?

In meinem Lieblings-Psalm 23 heißt es: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser…". Dafür brenne ich, das liegt mir sehr am Herzen, durch meinen Dienst mitzuwirken, dass wir gemeinsam dorthin gelangen, wo es Nahrung für Herz und Seele gibt und wo wir unseren unendlichen Durst nach Leben stillen können. Meines Erachtens ist Christsein zuerst Gabe, Beschenkt sein mit Gottes Fülle, erst dann Auf-Gabe. Mein zweites Herzensanliegen bezieht sich auf diese Auf-Gabe: In dieser Kraft Gottes zuerst die Lieblinge Jesu, die Kleinen, die Kranken, die Schwachen und Benachteiligten in Blick zu nehmen und für sie da zu sein.

9. Möchten Sie uns noch eine kurze Botschaft zum Paulusfest 2018 mitgeben?

Zum Paulusfest 2018 wünsche ich Ihnen die Glaubensfreude, den Mut und die Zuversicht des Apostels Paulus: Er wusste nicht, was ihn auf seinen 3 Missionsreisen erwartete, er lebte jedoch stets in Sichtweite mit dem auferstandenen Herrn: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir!" Aus dieser tiefen Verbundenheit vermochte er Großes zu bewirken. Mögen auch Sie alle in dieser Christusverbundenheit voll Mut und Zuversicht in die Zukunft gehen.

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen!

Standortentwicklung St. Paulus
Architektenwettbewerb
Juli 2018

In gemeinsamer Arbeit der Katholischen Kirche Ludwigsburg, der Kirchengemeinde St. Paulus, der Stiftung Liebenau und der Stadt Ludwigsburg wurde die Ausschreibung des Realisierungswettbewerbs zur Standortentwicklung St. Paulus verfasst. Das bischöfliche Bauamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart war als Beratungs- und kirchliche Genehmigungsbehörde beteiligt. Delegierte aus dem Gesamtkirchengemeinderat und dem Kirchengemeinderat St. Paulus sind in der Steuerungsgruppe für das Projekt und die Grundsatzentscheidungen werden in beiden Gremien beraten und beschlossen. Im Wettbewerb sollen konkrete Planungen entwickelt werden, mit denen die weiteren Entscheidungsschritte bis zur Baugenehmigung und Realisierung angegangen werden können.

Ziele in der Wettbewerbsausschreibung für die Architekturbüros:

- Kirche und Gemeindezentrum sollen im öffentlichen Bereich an der Schorndorfer-, Comburg- und Beethovenstraße wahrnehmbar werden.
- Die Kindertagesstätte soll als 5-Gruppe Einrichtung neu gebaut werden.
- In Trägerschaft der Stiftung Liebenau sollen Wohngruppen für 20 Kinder und Jugendliche mit Behinderung geschaffen werden. In Trägerschaft der Liebenau soll Soziales Wohnen realisiert werden.

Die ausführliche Ausschreibung des Realisierungswettbewerbs können Sie über das Pfarrbüro St. Paulus erhalten, mail st.paulus@kath-kirche-lb.de.

Grafik mit Erläuterungen der städtebaulichen Rahmenbedingungen

Inzwischen sind die Arbeiten der Architekturbüros eingegangen. Am 03.07.2018 tagt das Preisgericht. Die Ergebnisse des Wettbewerbs, die Kriterien für die Preisvergabe, Ideen und Schwerpunkte einzelner Entwürfe werden von Professor Jens Wittfoht, Stuttgart, Vorsitzender des Preisgerichts, öffentlich vorgestellt am:

Donnerstag, 05.07.18 um 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Paulus,
Beethovenstr. 70, 71640 Ludwigsburg
Öffentliche Vorstellung des Wettbewerbs St. Paulus

Zur Besichtigung der Wettbewerbsarbeiten ist das Gemeindezentrum geöffnet:

Donnerstag, 05.07.18	**ab 18.00 Uhr**
Freitag, 06.07.18,	**17-20.00 Uhr**
Samstag, 07.07.18,	**17-18:30 Uhr**
Sonntag, 08.07.18,	**17-19.00 Uhr**

Zur Information, zum Gespräch, für Rückfragen und Hinweise sind in dieser Zeit Mitglieder des Kirchengemeinderats St. Paulus anwesend.

Sie sind herzlich eingeladen, an der öffentlichen Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse teilzunehmen oder die Besichtigungszeiten zu nutzen, um sich selbst ein Bild zu machen. Nun sind wir gespannt auf Ihre Rückmeldungen und das Gespräch mit Ihnen in dieser wichtigen Zukunftsfrage für St. Paulus.

Die Projektpartner:

Katholische Kirche Ludwigsburg

Kirchengemeinde St. Paulus

Stiftung Liebenau

LUDWIGSBURG

Impressum:
Kirchengemeinderat St. Paulus - Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Kirchengemeinde St. Paulus, Beethovenstr. 70, 71640 Ludwigsburg
Internet: www.st-paulus-online.de Mail: St.Paulus@kath-kirche-lb.de
Tel. 07141/83019 Fax 07141/83010
Bank: Kath. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg KSK Ludwigsburg
IBAN DE82 6045 0050 0000 0055 55 Verwendungszweck: St. Paulus.